

Vergabe öffentlicher Aufträge

Eine Einführung anhand von Fällen aus der Praxis

Bearbeitet von

RA Dieter B. Schütte, RA Michael Horstkotte, Jörg Wiedemann, PD Dr. Mathias Schubert

3., aktualisierte Auflage 2014. Buch. XIV, 180 S. Kartoniert

ISBN 978 3 17 023255 6

Format (B x L): 14,8 x 21,0 cm

Gewicht: 260 g

[Recht > Zivilrecht > Privates Baurecht, Architektenrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XII

A. Einführung in das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe	1
I. Vergaberecht als Rechtsgebiet	1
II. Grundsätze und Ziele des Vergaberechts	1
1. Transparenzgebot	2
2. Wettbewerbsgrundsatz	4
3. Gleichbehandlungsgrundsatz	6
4. Mittelstandsförderung	8
5. Verwirklichung des freien europäischen Binnenmarkts	9
6. Das Gebot wirtschaftlicher Beschaffung	9
7. Treu und Glauben	9
8. Ermessen und Beurteilungsspielraum	10
9. Weitere Grundsätze	10
III. Rechtsgrundlagen des Vergaberechts	10
1. Überblick	10
2. Europäisches Recht	11
a. Der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	11
b. Die EU-Vergaberechtlinien	12
3. Nationales Recht	13
a. Überblick, Vergaberechtsreformen 2006 und 2009	13
b. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	13
c. Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)	14
d. Vergabe- und Vertragsordinungen	14
aa) Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	15
bb) Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VÖL)	15
cc) Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)	15
e. Die Sektorenverordnung (SektVO)	15
f. Landesrecht	16
B. Die Ausschreibung	17
I. Öffentliche Auftraggeber	17
1. Gebietskörperschaften als „klassische“ Auftraggeber	17

Inhaltsverzeichnis

2. Andere juristische Personen als funktionelle Auftraggeber	18
3. Verbände	19
4. Sektorenauftraggeber	20
5. Sonstige Auftraggeber	20
II. Auftragnehmer	22
III. Öffentlicher Auftrag	22
1. Begriff	22
2. Abgrenzung der Auftragsarten	24
a. Bauauftrag	24
b. Lieferauftrag	26
c. Dienstleistungsauftrag	26
d. Auslobungsverfahren	26
e. Einordnung gemischter Aufträge	26
IV. Zweiteilung des Vergaberechts – Die Schwellenwerte	28
1. Grundsatz	28
2. Schwellenwerte	28
3. Ermittlung der Auftragswerte	29
4. Anzuwendende Vorschriften bei Erreichen oder Überschreiten der Schwellenwerte	30
a. Liefer- und Dienstleistungsaufträge	30
b. Freiberufliche Dienstleistungen	30
c. Vergabe von Bauleistungen	31
5. Anzuwendende Vorschriften bei Nichterreichen der Schwellenwerte	31
V. Arten der Vergabe	31
1. Überblick	31
2. Vergabeverfahren ab Erreichen der Schwellenwerte	32
a. Offenes Verfahren	32
b. Nicht offenes Verfahren	32
c. Verhandlungsverfahren	33
d. Wettbewerblicher Dialog	35
3. Arten der Vergabe unterhalb der Schwellenwerte	36
a. Öffentliche Ausschreibung	36
b. Beschränkte Ausschreibung	36
c. Freihändige Vergabe	37
VI. Teilnehmer am Wettbewerb	38
1. Grundsätze	38
2. Eignungsnachweise	40
3. Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb	41
VII. Vergabeunterlagen	41
VIII. Leistungsbeschreibung	42
1. Allgemeine Anforderungen	42
2. Technische Spezifikationen, Produktneutralität	47

Inhaltsverzeichnis

3. Leistungsverzeichnis und Leistungsprogramm bei der Beschreibung von Bauleistungen	49
IX. Fach- und Teillostvergabe	50
X. Einleitung des Vergabeverfahrens	52
XI. Bekanntmachung und Aufforderung zur Angebotsabgabe....	53
XII. Fristen	56
1. Allgemeines	56
2. Fristen im nationalen Verfahren	56
a. Angebotsfrist und Bewerbungsfrist	56
b. Zuschlags- und Bindefrist.....	57
3. Fristen im EU-weiten Verfahren	58
4. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung	59
 C. Das Angebot	 61
I. Anforderungen an ein vollständiges Angebot	61
II. Bindung an das Angebot	64
III. Zulässigkeit von weiteren Hauptangeboten	65
IV. Zulässigkeit von Nebenangeboten.....	65
 D. Die Vergabe	 68
I. Eröffnung der Angebote bei Ausschreibungen	68
II. Aufklärung des Angebotsinhalts und Verhandlungsverbot....	69
III. Prüfung und Wertung der Angebote	70
1. Ausschluss fehlerhafter Angebote	71
a. Zwingend auszuschließende Angebote.....	71
b. Nach Ermessen auszuschließende Angebote	73
c. Behandlung fehlender Erklärungen oder Nachweise....	74
2. Prüfung der Eignung der Bieter.....	76
a. Eignungskriterien	76
b. Bekanntgabe der Eignungs- und Zuschlagskriterien	82
3. Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung.....	82
4. Wertung der Angebote.....	83
a. Aussonderung von Angeboten mit unangemessen hohem oder niedrigem Preis	83
b. Engere Wahl der Angebote	85
c. Entscheidung über das wirtschaftlichste Angebot	85
aa) Zuschlagskriterium Wirtschaftlichkeit	85
bb) Einzelne Wertungskriterien	86
cc) Vergabefremde Aspekte.....	87
dd) Nebenangebote und Preisnachlässe.....	90

Inhaltsverzeichnis

ee) Veränderung der Angebotsbedingungen beim Zuschlag	90
5. Gebot der strikten Trennung der einzelnen Prüfungs- und Wertungsstufen	91
IV. Ausgeschlossene Personen	92
V. Informations- und Dokumentationspflichten; Wartepflicht ..	92
1. Informations- und Wartepflicht vor Vertragsschluss	93
a. Regelungen im GWB	93
b. Regelungen in der VOB/A und der VOL/A	95
2. Dokumentation des Vergabeverfahrens	96
VI. Aufhebung der Ausschreibung	97
VII. Exkurs: Auftragsvergabe und Insolvenz	101
E. Interkommunale Zusammenarbeit, „Inhouse-Geschäfte“ und Vergaberecht	103
I. Vergaberechtliche Vorgaben für die interkommunale Zusammenarbeit	103
1. (Bislang) Keine ausdrückliche Regelung der interkommunalen Zusammenarbeit im europäischen und nationalen Vergaberecht	103
2. Interkommunale Kooperation als vergaberechtsfreie Dienstleistungskonzeption?	104
II. Zur Anwendbarkeit der Vergabevorschriften auf die institutionelle interkommunale Zusammenarbeit	105
1. Das Kontrollkriterium	106
2. Das Tätigkeitskriterium	107
III. Gibt es eine vergaberechtsfreie vertragliche interkommunale Zusammenarbeit?	110
1. Die nationale Rechtsprechung zur vertraglichen interkommunalen Kooperation	111
2. Die Rechtsprechung des EuGH	113
3. Andere Wege zur Rechtssicherheit?	114
F. Rechtsschutz	116
I. Der Rechtsschutz im Vergaberecht	116
II. Rügeobliegenheiten des Bieters	118
III. Primärrechtsschutz bei Pflicht zur EU-weiten Ausschreibung..	120
1. Vergabegrüfstelle	120
2. Vergabekammer	121
a. Aufbau und Organisation der Vergabekammer	121
b. Zugang zum Nachprüfungsverfahren	122

Inhaltsverzeichnis

c. Das Nachprüfungsverfahren als Antragsverfahren	124
d. Antragsbefugnis	124
e. Rügeobliegenheit.....	126
f. Antragsfrist	128
g. Ablauf des Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer	128
h. Entscheidungsbefugnisse der Vergabekammer.....	131
i. Vorläufiger Rechtsschutz	133
3. Vergabesenat	134
a. Aufbau und Organisation der Vergabesenate	134
b. Zugang zum Vergabesenat	135
c. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde.....	135
d. Suspensiveffekt und vorläufiger Rechtsschutz	136
e. Ablauf des Beschwerdeverfahrens	137
f. Beschwerdeentscheidung.....	139
g. Fortsetzungsfeststellung	140
IV. Primärrechtsschutz bei Vergaben ohne Pflicht zur EU-weiten Ausschreibung	140
1. Die Rechtswegfrage	140
2. Betroffenheit eines subjektiven Rechts?	141
3. Schadenersatz des Auftraggebers bei missbräuchlicher Inanspruchnahme von Rechtsschutz	142
V. Der Sekundärrechtsschutz	143
1. Allgemeine Ersatzansprüche	143
a. Ersatz bei Verletzung des vorvertraglichen Vertrauens ..	143
b. Sonstige Anspruchsgrundlagen im BGB.....	145
c. Sonstige Anspruchsgrundlagen außerhalb des BGB	145
2. Besonderer Ersatzanspruch bei Pflicht zur EU-weiten Ausschreibung	145
Anhang: Texte wesentlicher Rechtsgrundlagen	147
I. Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen Abschnitt 1:Basisparagraphen	147
II. Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A) Abschnitt 1:Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen...	166
Stichwortverzeichnis	177